



LPD

Landvolk-Pressediens

Herausgegeben vom
Landvolk Niedersachsen – Landesbauernverband e.V.
Warmbüchenstraße 3 - 30159 Hannover

Nr. 36 – 14. Mai 2012

| | |
|--|---------|
| Milcherzeuger hoffen auf schnelle Trendwende | Seite 2 |
| Sonne macht Lust auf Spargel | Seite 3 |
| Biogasbranche setzt auf Innovationen | Seite 4 |

Ergänzende Informationen geben wir Ihnen gern unter
Telefon 05 11/3 67 04-30, -31 und -46 Telefax 05 11/3 67 04 68 oder
per E-Mail pressestelle@landvolk.org

Milcherzeuger hoffen auf schnelle Trendwende

Enttäuschung über Preisabschluss für Frischprodukte – Gute Erfolge im Export

L P D - Große Enttäuschung hat die erneute Preissenkung für Milchfrischprodukte und Butter bei den 11.000 niedersächsischen Milchviehhaltern ausgelöst. „Unsere Landwirte erleben seit dem Herbst vergangenen Jahres bereits den zweiten Preisrückgang im Segment der Frischprodukte“, sagt Heinz Korte, Landvolk-Vizepräsident und selbst Milcherzeuger im Landkreis Rotenburg gegenüber dem Landvolk-Pressediens. Er setzt dennoch darauf, dass die Lieferanten der norddeutschen Molkereien, die sehr stark in der Käseproduktion sind, davon weniger stark betroffen sein werden als andere. Vieles spreche auch dafür, dass sich der Markt mit einer Verringerung der Anlieferungsmenge im Herbst wieder „drehen“ werde. Als Ursache für die erneute Preissenkung sieht Korte eine zu hohe Milchlieferung, während im Krisenjahr 2008/09 die weltweite Depression einen Nachfrageeinbruch verursacht habe. Molkereien, die sich auf Frischprodukte spezialisiert haben, könnten zudem mit einer stärkeren Kooperation in einzelnen Segmenten geschlossen gegenüber dem Lebensmitteleinzelhandel auftreten, regt Korte an. Dies wäre kartellrechtlich möglich. Auch im Exportgeschäft sieht er mit Blick auf die demografische Entwicklung in Deutschland weitere Chancen. „Ohne Exporterstattungen verdienen unsere Milchverarbeiter auf ausländischen Märkten mehr als im hart umkämpften deutschen Lebensmitteleinzelhandel“, verdeutlicht Korte. Bereits jetzt werde fast jedes zweite Kilogramm Milch aus deutscher Erzeugung für den Exportmarkt verarbeitet.

Die Erholung der Agrarmärkte nach der Wirtschaftskrise hat bei landwirtschaftlichen Produkten eine größere Nachfrage ausgelöst und damit gerade im Milchmarkt auch höhere Preise ermöglicht. Auf der Gegenseite wurden aber Futter- und Düngemittel sowie Diesel teurer, Pachtpreise zogen ebenfalls an. Die Milchherzeugung hat sich für die Landwirte nach Berechnung von Marktbeobachtern gegenüber 2009 um 4,5 Cent je Kilogramm verteuert. Daher lässt sich nach Aussage Kortens auch weiterhin eine hohe Investitionsbereitschaft der Milchviehhalter feststellen, selbst im Krisenjahr 2009 sei die Erzeugung ausgedehnt worden. Gleichwohl werde es nach dem Auslaufen der Quotenregelung keinen ausufernden Milchmarkt geben. Die Milchviehhalter würden aber andere Formen der Mengenbegrenzung erleben. Die Folgen des Baurechts, der Nährstoffverbringung, der Wettbewerb um die Fläche und auch die EU-Vorschläge zum Greening der Direktzahlungen werden sich nach Einschätzung Kortens bremsend auf die Milchlieferung auswirken.

Sonne macht Lust auf Spargel

Früher Start in die aktuelle Saison – Betriebe haben sich spezialisiert

L P D - Niedersachsens Spargelanbauer wünschen sich mit ihren Kunden für die bevorstehenden Maifeiertage Sonne und beständig warme Temperaturen. Unter diesen Voraussetzungen stimmen die Erträge bei dem saisonalen Gemüse, die Verbraucher geraten bei milder Witterung ebenfalls in Kauflaune, teilt der Landvolk-Pressediens mit. Nach einer Umfrage unter Spargelerzeugern geht die Erntesaison nun bereits in die zweite Halbzeit. Für die erste Hälfte ziehen die Anbauer ein etwas durchwachsenes Fazit. Nach einem sehr frühen Erntestart schon Ende März war der April für die zarten Stangen deutlich zu kühl. Mit speziellen Folientunneln sorgen die Landwirte für einen früheren Ernteauftritt und können das Stangengemüse damit über einen längeren Zeitraum anbieten. Jetzt sind alle Flächen in vollem Ertrag und erlauben damit ausgiebigen Spargelgenuss. Die höheren Mengen werden zudem zu günstigeren Preisen angeboten.

Nach einer Aufstellung des Landesbetriebes für Statistik ernteten die etwa 600 niedersächsischen Spargelanbauer im vergangenen Jahr ein Viertel der deutschen Gesamternte in Höhe von 103 Mio. kg. Die leichteren Sandböden bieten dem Spargel ideale Wachstumsbedingungen, sie erwärmen sich schnell und sind für die typischen Dämme gut aufzupflügen. Eine ganze Reihe von Betrieben hat sich zunehmend mit einem durchrationalisierten Anbau auf Spargel spezialisiert. Sie bieten ihren Kunden im Direktvertrieb wie auch über den Großmarkt über eine professionelle Vermarktung Zusatzleistungen beispielsweise mit geschältem Spargel. Der Pro-Kopf-Verzehr hat sich von 1984 bis 2011 von 0,9 kg auf rund 1,5 kg um mehr als ein Drittel erhöht. Adressen von Spargelhöfen oder Küchentipps nennt die Vereinigung der Spargelanbauer Niedersachsen auf ihrer Homepage unter www.spargelnews.de.

Biogasbranche setzt auf Innovationen

LPD - Fünf Preise wurden auf dem Biogas-Innovationskongress in Osnabrück an Preisträger aus Wissenschaft und Wirtschaft vergeben. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Effizienzsteigerung der Anlagen. Unter anderem sieht das Trägertrio von Deutschem Bauernverband, Bundesverband Bioenergie und Fachverband Biogas nach Mitteilung des Landvolk-Pressedienstes in diesem Punkt eine große Herausforderung für die zukünftige Biogastechnologie. Mit standortangepassten Anlagen möchte die Branche zudem die Akzeptanz für die regenerativen Anlagen zur Energiegewinnung erhalten. Für die „Prozess-Tomographie – Die Möglichkeit der praxisnahen Bewertung und Optimierung von Mischprozessen“ erhielt das Fraunhofer-Institut in Dresden ebenso einen Wissenschaftspreis wie die Humboldt-Universität für ihre Arbeit zum Thema „Biorecycling zur Gewinnung von Biokatalysatoren für den Biogasprozess“. Unter den Bewerbern um den Preis in der Kategorie Wirtschaft haben zwei Preisträger Membranverfahren beziehungsweise Membrankontaktoren zur Biogasaufbereitung vorgestellt. Es sind die Unternehmen EnviTec Biogas AG aus Saerbeck und das Ingenieurbüro Buse aus Winsen/Luhe. Mit der Systemtechnik Weser-Ems aus Ganderkesee hat der dritte Preisträger innovative Lösungen für Biogasspeicher entwickelt. Der Biogas-Innovationspreis wurde zum dritten Mal vergeben und wird von der Landwirtschaftlichen Rentenbank gestiftet.

Herausgeber: Landvolk Niedersachsen - Landesbauernverband e.V.,
Warmbüchenstr. 3, 30159 Hannover
Redaktion: Gabi von der Brellie (Chefredakteurin)
Christian Podlewski

Anschrift der Redaktion: Warmbüchenstr. 3, 30159 Hannover
Telefon: 0511 / 3 67 04-30, -31, -46
E-Mail: pressestelle@landvolk.org

Der Landvolk-Pressediens erscheint zweimal wöchentlich.
Abdruck honorarfrei; Quellenangabe erwünscht; Belegexemplare erbeten